

Architekt:

Architekturbüro Sickmann,
Warendorf-Hoetmar

Bauunternehmer:

Hubert Sickmann GmbH & Co. KG,
Warendorf-Hoetmar

Fensterbauer:

Albert Lückemeyer Zimmerei,
Bauschreinerei e.K., Sassenberg

Profil:

VEKA Softline 82

Fensterecke:

Funke Fensterecke® Typ 170

Nach der Kernsanierung eines Einfamilienhauses in Warendorf-Hoetmar sorgt die Funke Fensterecke® für dichte Fenster und Türen.



Abdichtungsfehlstellen bei Fenstern und Türen dauerhaft vermieden

Funke Fensterecke®: Für alle Profile und Varianten geeignet

Bei der Kernsanierung eines Einfamilienhauses in Hoetmar, einem Ortsteil der münsterländischen Stadt Warendorf, wurden Wärmedämmung und Vorsatzschale erneuert sowie neue Fenster und Türen eingebaut. Beim Einbau von Türen und bodentiefen Fenstern kam die neu entwickelte Funke Fensterecke® zum Einsatz. Hierbei handelt es sich um ein innovatives Einbauteil zur Vermeidung vergessener Anschlüsse.

Der Übergang zwischen der Abdichtung des Wandsockels und der unteren Abdichtung des Fensters stellt insbesondere bei zweischaligen Außenwänden eine typische Schwachstelle dar. Dringt Wasser über Abdichtungsfehlstellen ins Bauwerk ein, führt das häufig zu weitreichenden Schäden an den Wänden oder im Fußbodenaufbau. Eine Sanierung ist meistens sehr aufwändig und teuer. Das gehört beim Einsatz der Funke

Fensterecke® der Vergangenheit an. Fachgerecht montiert – so wie bei der Kernsanierung des Einfamilienhauses in Warendorf-Hoetmar – bietet die Funke Fensterecke® einen zuverlässigen und dauerhaften Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit.

Einfache und innovative Lösung

Türen und bodentiefe Fenster müssen fachgerecht eingesetzt werden, damit kein Wasser durch die zweischalig ausgeführte Außenwandkonstruktion eindringt. Funke Kunststoffe hat nun für den als vergessenen Anschluss bezeichneten Übergang mit der Funke Fensterecke® eine einfache, innovative und kostengünstige Lösung entwickelt. Sie lässt sich sowohl bei Neubauprojekten als auch bei Sanierungsmaßnahmen hervorragend einsetzen. „Gerade bei der Abdichtung von bodentiefen Türen und Fenstern gab es immer Probleme, die in Fachkreisen mit dem Begriff des „vergessenen Anschlusses“ umschrieben wurden“, sagt Dipl.-Ing. Heribert Sickmann vom Architekturbüro Sickmann in Warendorf-Hoetmar. „Denn in der Regel sind mehrere Gewerke involviert, aber oft fühlt sich keiner verantwortlich. Und da existiert mit der Funke Fensterecke® eine Lösung, die sich gut umsetzen lässt.“ Deshalb

Fotos rechts: Abdichten des Fensterunterbaus mittels FPD (z.B. Remmers MB 2k)

Dieter Jungmann und Heribert Sickmann (v.l.) sind mit dem Ergebnis des Einbaus zufrieden.

Fotos unten: Vorbereitete Aufstandsfläche für die Tür inkl. FPD-Abdichtung

Fertig eingebaute Funke Fensterecke®

Fertig abgedichteter Fenstersockel mittels FPD



„Der Einbau der Funke Fensterecke® ist einfach in der Handhabung und selbst-erklärend, sodass jeder Handwerker vor Ort sofort sieht, die Ecke ist dicht.“

**Dipl.-Ing. Heribert Sickmann,
Architekturbüro Sickmann**

hat Sickmann das Bauteil für die umfangreiche Sanierung des Einfamilienhauses in Hoetmar ausgeschrieben. Laut Ausschreibung wurden in das Einfamilienhaus eine Haustür, mehrere doppel-flügelige, bodentiefe Fenster mit Rollläden oder Raffstore sowie Kellerfenster eingebaut.

In zwei Ausführungen lieferbar

Die Funke Fensterecke® ist universell bei Fenstern und Türen mit und ohne Rollläden, Fenstern mit Raffstore sowie bei Kellerfenstern oder Fenster in einer Vorhängefassade einsetzbar. Bei der Kernsanierung in Hoetmar kam eine Funke Fensterecke® vom Typ 170 für eine Fußbodenhöhe von ≥ 17 cm zum Einsatz. Zum Lieferumfang eines Sets mit einer rechten und linken Ecke gehören eine Kartusche Funke Fensterecken-Dichtmasse, acht Schrauben mit Dübeln, eine V-Tülle für die Kartusche sowie vier Funke Reinigungstücher.

Einsparpotenziale nutzen

„Das neue Bauteil kann auch mit Blick auf Kosten punkten. Das Einsparpotenzial bei Material und Lohn beträgt im Vergleich zu herkömmlichen Lösungen rund 20%“, erläutert Dieter Jungmann, Leitung Funke Industrie. Auch der Einbau geht einfach und schnell vonstatten. „Man braucht pro Fenster rund 30 Minuten, um zwei Fensterecken zu setzen“, so Jungmann weiter.

Die Lösung
aus Sicht eines
Architekten



Funke Kunststoffe GmbH

Siegenbeckstraße 15, 59071 Hamm-Uentrop
(Industriegebiet Uentrop Ost)
Tel.: 02388 3071-0, Fax: 02388 3071-7550

info@funke-industrie.de
www.funke-industrie.de

